

Bauhaus-Universität Weimar

Projektergebnis / Publikation
aus dem Projekt »Professional.Bauhaus«
an der Bauhaus-Universität Weimar

Förderkennzeichen: 16 OH 11026 / 16 OH 12006
Förderprogramm: »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen«



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Curriculum Arbeiten im internationalen Kontext

1. Einordnung
2. Zielstellung
3. Form und Bedarf
4. zeitlicher Workload
5. Personaleinsatz
6. potentielle Partner und Lehrinhalte
7. Prüfungsleistung und Prüfungsform
8. Methodische Ansätze
9. Sozialkompetenz
10. übergreifende Kompetenz
11. Hörerschaft

1. Einordnung

Regelsemester:	4
ECTS:	6
Präsenztage	10 (davon 4 Exkursion, 2 Auftakt-VA, 3 Praxisreferate, 1 Auswertungs-VA)
Workload [in h]:	183,5
• Präsenz	35,5
• Exkursion	32
• Selbststudium	116
Sprache:	Englisch

2. Zielstellung

- a. Erfahrungskonzentration aus internationalem Arbeiten
- b. Sensibilisierung der Teilnehmer für das Arbeiten im internationalen Kontext und mit internationales Partnern
- c. Abbildung von Länderpluralität
- d. Abbildung von Themenpluralität (z.B. Statik, Architektur, BIM, Bauprojektmanagement, Hochschulprofessoren Ausland)
- e. Bewusstsein zusätzlicher Anforderungen im internationalen Zusammenwirken
- f. Förderung: verstehen und reflektieren von Fachinhalten in englischer Sprache

3. Form und Bedarf

Präsenz, Online und Selbststudium

1. Einrichtung einer wiederkehrenden, englischsprachigen Vortragsreihe zu bauspezifischen Themen verschiedener Akteure der internationalen Projektpraxis:
 - a. organisatorische Auftakt-VA, Anleitung zum wissenschaftlichen englischen Arbeiten mit anschließenden zwei Praxisreferaten als Präsenzveranstaltung **(9 h)(in SW 1)**
 - b. Block-Vortragsreihe als Präsenz-Veranstaltungen mit Online-Zuschaltung:
 - i. thematische Hinführung durch einen Studierenden zu jeder Veranstaltung im Semester (15 Minuten Präsentationsstil)
 - ii. Ausarbeitung eines Fragenkataloges zum aktuellen Thema durch einen weiteren Studierenden (für anschließende Diskussion, ca. 30 Min)
 - iii. Referat des vortragenden externen Gastreferenten (ca. 60 min, 2x Präsenz und einmal Onlinezuschaltung je Präsenz-VA) **(im Zeitraum SW 2-7)**
 - c. Auswertungs-VA: mit Studiengangleiter, Spiegelung der Erkenntnisse, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Referate
2. Exkursion
 - a. viertägige Auslandsexkursion
 - b. Kurzvortrag je Studierendem

→ **Alternative zur Exkursion:** 2-tägiger Workshop in Weimar (unternehmensbezogen) mit Entwurfsaufgabe
3. Selbststudium je Studierendem
 - a. Vorbereitung eines Referates zur thematischen Hinführung der wöchentlichen Vortragsreihe

ODER:

 - b. Vorbereitung eines Fragenkataloges und Moderation der Diskussion im Anschluss an den externen Referenten
 - c. Verfassen eines Protokolls zu den wöchentlichen Referaten
 - d. generelle Vorbereitung und Nachbereitung zur Thematik des Gastreferenten
 - e. Videoaufgaben: Online englische Videos analysieren (Fragenkatalog dazu abarbeiten), Multiple-Choice-Format
 - f. Vorbereitung Kurzvortrag für die Exkursion
 - g. Logbuch zur Exkursion
 - h. Evaluation der VA
4. zeitlicher Workload
 - a. ergibt einen Bedarf von 11 Veranstaltungen im Semester bei 14 Semesterwochen
 - b. **Auftakt-VA: 9h:** 4h organisatorische Einführung: Zielstellung des Moduls, Verweis auf Auswertungs-VA, 2h Sprachdidaktiker zu wissenschaftlichem englischen Arbeiten, 2

Praxisreferate, je 1,5 Präsenzstunden (je ca. 60 min)

- c. **Praxisreferate:** 9 Referate im Block von drei Tagen: je Referat 1,5 Präsenzstunden + 15 min Einführungsvortrag + 30 min moderierte Diskussion
- d. **Auswertungs-VA:** 4h: Erkenntnisse, Herausforderungen, interkulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede

5. Personaleinsatz

- a. Referenten aus Thüringen/Sachsen (Umkreis: Gotha, Gera, Erfurt, Weimar, Leipzig) (Reisekosten-/Übernachungskostenvermeidung); Akteure der Praxis und internationaler Hochschullandschaft
- b. SGL: Auftakt- und Abschluss-VA
- c. Sprachdozent Englisch: Auftakt-VA (potentiell: Howard Atkinson)
- d.

6. potentielle Partner und Themenschwerpunkte (Liste noch unvollständig)

Institution	Referent	Rangfolge	Inhalte	Auslandschwerpunkt	Präsenz/ Video
Saller Bau GmbH			Projektentwicklung, Architektur und Bauplanung, Handelsvermietung, Bauvergabe- und Controlling, Immobilienbewirtschaftung, Koordination operativer Geschäftsablauf international	Polen, Tschechien, Slowakei	P
Hutschenreuther Ingenieuresellschaft für bautechnische Prüfung			Straßen- und Erdbau, Bitumuntersuchungen, Flugplatz-, Eisenbahn und Sportstättenbau	Russland	
EHS beratende Ingenieure für Bauwesen GmbH					
Kaiser Baucontrol Ingenieuresellschaft mbH			Bürogebäude	Ungarn	
Plankonzept GmbH					
Deka Immobilien GmbH			Immobilienmanagement: Investmentstrategie für Immobilien, Immobilienvermietung, Immobilienfonds		
FERI AG			Investment		
Catella Project Management GmbH			Bauprojektentwicklung und – durchführung, Investment für Immobilien	Schweden	
Eurovia Vinci, Niederlassung Weimar			Straßen- und Tiefbau	Frankreich	

Beratender Ingenieur für Bauwesen IK Thüringen Dipl.-Ing. Ingo Schlegel					
Glatt Ingenieurbau Weimar			Anlagenbau, Industriebau, Bauerweiterung und – modernisierung, Projektmanagement aller Projektzyklen in der Fabrikplanung	Indien, Irland, Russland, Türkei	V
Ingenieurbüro Peuker & Nebel GbR/GIPN Ltd.			Abwasser	Georgien	
LAP Erfurt			Brücken, Tunnel, Instandsetzung Straßen, Hochbau unters. Nutzung	Konkrete Beispiele: Panama: Brücke über Panamakanal, China (Hongkong): Bücke Kap Shui Mun	V
Lahmeyer Hydroprojekt GmbH Weimar			Ingenieurbüro Schwerpunkt Wasserbau: Bauplanung, -überwachung, Inbetriebnahme	Türkei: Wasserkraftanlagen	V
Ingenieurbüro für Abwassertechnik GmbH Payer			Kläranlagen, Biogasanlagen	Vereinigte Arabische Emirate: Dubai: Kläranlage	V
Jena GEOS Ingenieurbüro GmbH			Geotechnik Boden, Bauplanung und –überwachung, Sanierung Umweltschäden/Altlasten, Rückbau, Kampfmittelbeseitigung	Mittlerer Osten (Vereinigte Arabische Emirate)	V
Knoten Weimar GmbH			Mitwirkung Richtlinien für kambodschanisches Umweltministerium, Fachexkursionen für Wissenschaftler aus Bangladesch	Bangladesch, Kambodscha	
Leonhardt, Andrä und Partner Beratende Ingenieure VBI AG			Tragwerksplanung Hoch- und Ingenieurbau, Objektplanung für Ingenieurbauwerke, Machbarkeitsuntersuchungen und Vorplanungen, Entwurfs- und Ausschreibungsplanungen, Statische Berechnungen, Pläne, Bauverfahren und Werkplanungen, Bauleitungen und Bauüberwachungen, Prüfung von Berechnungen und Plänen, Inspektionen und Dokumentationen, Sanierungen und Instandsetzungen, Standsicherheitsermittlungen am Bestand , Gutachten, Entwicklungen	Serbien, Katar, Niederlande, USA, Finnland, Norwegen, Schottland, Paraguay	

Arbeiten im internationalen Kontext

gildehaus.reich architekten BDA			Neubau, Sanierung, Objektüberwachung, Energieberatung, Studien: Verwaltungsgebäude, Städtebau	Italien, Österreich, China	
Prof. Dr.-Ing. Dirk Donath			Baukonstruktion und Entwerfen	Äthiopien	
Hochschulprofe ssor, Prof. Dr.-Ing. Ulrich Neuhof, FH Erfurt			Baubetrieb und Fertigungstechnik	Kooperation Institut Teknologi in Bandung/Indon esien	V
Dr. Holger Pitsch, Incontrol als Hersteller Simulationssoft ware (angeboten über eco office center)			Planung technischer Systeme und Infrastrukturvorhaben: Simulation von Produktion, Materialfluss, Logistik, Transport	Eco office center: Frankreich, Luxemburg, Schweiz	V
Hochtief ViCon GmbH			BIM: Implementierung im Unternehmen, Anwendung von BIM zur Abdeckung des gesamten Lebenszyklus, BIM-Manager für individualisierte BIM-Anwendung spezifischer Branchen und Projektvorhaben	Vereinigte Arabische Emirate, Ägypten (Bsp.: Stadtentwicklun g: Doha/Katar	V
NTU Taiwan					V
		Einbeziehung in alle Themenblöcke; Gesichtspunkte des Arbeiten im internationalen Kontext:			
		Inländische Bauunternehmer/Projektmanager mit ausländischem Bauherren Entsendung Stammhausdelegierte (wirtschaftliches Vorgehen, Verträge, Unternehmensformen im Ausland) Interkulturelles Management (Kultur, Sprache, managementspezifische Unterschiede) ökologische Aspekte (Umweltschutz)			

7. Prüfungsleistung und Prüfungsform

- a. Referat: Hinführung zum Thema (25%)
- b. Kurzreferat Exkursion (25%)
- c. Bewertung von schriftlich einzureichenden Kurz-Essays in englischer Sprache, spätestens drei Tage nach der Veranstaltung (e-learning-Bereich); 2 Seiten → wichtigste inhaltliche Punkte und Mehrwert der Veranstaltung (optional: 75-80% der Veranstaltungen müssen als Kurz-Essays am Ende des Semesters vorliegen → (100% sind nicht abzuverlangen, falls eine Veranstaltung nicht besucht werden konnte) (50%)

8. methodische Ansätze

- a. Vortragsreihe im Vorlesungsstil
- b. Videokonferenz, Videovorträge
- c. e-learning

9. Sozialkompetenz

- a. interkulturelle Kompetenz
- b. Präsentationsfähigkeit

10. übergreifende Kompetenz

- Sprachkompetenz englisch
- Präsentationsfähigkeit

11. Hörschaft

- a. Studierende des weiterbildenden Masterstudiengangs PMB
- b. Vollzeitstudierende Bauingenieurwesen und Management für Bau, Immobilien und Infrastruktur
- c. (studiengangübergreifend: Studierende anderer weiterbildender Masterstudiengänge der BUW)